

HABAKUK

und seine Schafe

1. Advent

Das verletzte Schaf

Bausteine für Kinder- und Familiengottesdienste

*Advent in der Familie
... und bei WhatsApp*



Alle Informationen zur
Advents-Aktion:
www.aktionsseite-kita.de

VORBEMERKUNGEN

Die Habakuk-Geschichte kann als Fortsetzungsgeschichte im Rahmen einer Gottesdienstreihe an den vier Sonntagen im Advent erzählt werden. Die folgenden Bausteine können bei den unterschiedlichen Gottesdienstformen eingesetzt werden:

Kinderkirche

Bei einem getrennten Gottesdienst für Kinder (evtl. mit ihren Eltern) steht die Habakuk-Geschichte im Mittelpunkt. Je nach Altersgruppe kann ein passender Bibeltext vorgetragen werden. Der Ablauf kann wie folgt gestaltet werden:

- *Begrüßung*
- *Kreuzzeichen*
- *Gebet*
- *Lied*
- *Habakuk-Geschichte*
- *Lied*
- *Gespräch*
- *Lied*
- *Fürbitten*
- *Vater unser*
- *Segen*

Kinderwortgottesdienst

Bei einem Kinderwortgottesdienst kann gemeinsam begonnen werden. Entweder kann die Habakuk-Geschichte allen erzählt werden und die Kinder gehen nach der Geschichte in einen getrennten Raum, oder die Kinder verlassen nach der Begrüßung oder dem Tagesgebet den Raum und bekommen die Habakuk-Geschichte im Kinderwortgottesdienst erzählt.

Familiengottesdienst

Wird die Habakuk-Geschichte in einer Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier mit der ganzen Gemeinde erzählt, so können die Hinführungen als Verbindung zwischen der Geschichte und den Schrifttexten des Tages eingesetzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und eine besinnliche Adventszeit!

VORBEREITUNG

Stall

An einer für alle Gottesdienstteilnehmer gut sichtbaren Stelle wird ein Stall aufgebaut bzw. mit Stroh angedeutet.

Figuren

Krippenfiguren, biblische Erzählfiguren, große gebastelte Pappfiguren oder Figuren für ein Schattentheater werden bereitgestellt und während der Erzählung zum Stall gebracht. Die Figuren können von Kindern zum Stall getragen werden. Dies kann entweder im Vorfeld geübt werden oder bei der Feier spontan, evtl. in Begleitung eines Erwachsenen, erfolgen.

Folgende Figuren werden benötigt:

- *Hirte*
- *verletztes Schaf (mit Binde)*

ERÖFFNUNG

Lied

**Kommt herbei (Habakuk)
oder ein traditionelles Adventslied
z.B. Wir sagen euch an den lieben Advent, GL 223,1**

Begrüßung

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern,
liebe Gemeinde.
Heute beginnt die Adventszeit.
Wir warten auf Weihnachten,
das Fest an dem wir die Geburt Jesu feiern.

Schon bevor Jesus auf die Welt kam,
haben die Menschen sich Geschichten erzählt von einem
Retter, dem Messias, der alle Menschen befreit.

Sie waren sich sicher,
dass irgendwann jemand kommen wird und
sich um die sorgen wird, denen es nicht gut geht.
Einer, der sich um die Menschen kümmert,
so wie ein guter Hirte.

Heute und an den nächsten drei Sonntagen des Advents
erzählen wir euch die Geschichte eines Hirten.
Der Hirte heißt Habakuk.
Seine Geschichte soll uns helfen zu verstehen,
was Hirte sein bedeutet.

An der Geschichte des Hirten Habakuk können wir
erkennen, worauf die Menschen damals und vielleicht
auch heute noch warten,
wenn sie auf die Geburt Jesus warten.
Aber bevor ich euch von ihm erzähle, begrüßen wir zuerst
Gott in unserer Mitte.

Kreuzzeichen

Wie bei jedem Gottesdienst zeigen wir, dass wir uns versammelt haben, um gemeinsam an Gott zu denken, zu singen und zu beten. Wir machen das Kreuzzeichen und sprechen dazu den Namen des dreieinen Gottes aus:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Lied

z.B. Tragt in die Welt nun ein Licht

Kyrie-Rufe

Kann bei der Kinderkirche entfallen

Herr, Jesus Christus.
Du bist für uns da,
auch dann wenn wir verletzt sind.
Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus!
Zu dir dürfen wir kommen,
wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergeht.
Christus, erbarme dich.

Alle: Christus erbarme dich.

Herr, Jesus Christus.
Du bist gekommen zu heilen,
was verwundet ist.
Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Gebet

Bei einer Eucharistiefeier, wird an dieser Stelle das Tagesgebet gebetet.

Guter Gott,
Du weißt was uns groß und stark macht,
und auch das, was uns verletzt hat und klein macht.
Zu dir dürfen wir kommen mit allem, was uns bewegt.
Bei dir dürfen wir sein, so wie wir sind.
Dafür danken wir dir,
durch Christus unseren Bruder und Freund.
Amen.

HABAKUK (VON HERBERT ADAM)

Hören und sehen wir nun, eine Geschichte von dem Hirten Habakuk:

Erzähler

Habakuk ist ein alter Hirte aus Betlehem. Vor ein paar Jahren hatte er mit einem Wolf gekämpft. Dieser Wolf wollte eines seiner Schafe rauben. Habakuk konnte ihn vertreiben; aber er wurde dabei so am Bein verletzt, dass er nun eine Krücke braucht. Jetzt kann er nicht mehr mit den Schafen durch das Land ziehen wie die anderen Hirten und musste seine Schafe abgeben. Seitdem ist sein Stall leer. Aber die anderen Hirtinnen und Hirten schätzen ihn immer noch und haben ab und zu eine besondere Aufgabe für ihn. So kommt an diesem Morgen eine junge Hirtin auf Habakuk zu. In ihren Armen hält sie ein verletztes Schaf und fragt: „Habakuk, kannst du für das Schaf sorgen?“ Es hat sich so erschrocken über das laute Bellen eines Hundes und ist einfach losgerannt. Drüben beim Abhang des Steinbruchs ist es dann gestürzt. Sein Hinterlauf blutet ein wenig, aber gebrochen scheint nichts zu sein.“ Habakuk nickt. Er nimmt das Schäfchen vorsichtig auf seinen Arm und sagt: „Lass es bei mir! Ich verbinde seine Wunden und gebe ihm etwas zu fressen und zu trinken. Bei mir im alten Stall, da hat es Ruhe und kann wieder gesund werden.“

Liedruf

Hier im Stall

Kinderwortgottesdienst

Wird die Habakuk-Geschichte im Rahmen eines Kinderwortgottesdienstes erzählt, können die Kinder nun in einen getrennten Raum gehen.

Wenn die Geschichte nur den Kindern erzählt werden soll, dann ziehen die Kinder bereits vorher aus (nach der Begrüßung oder nach dem Gebet).

Gesprächsimpulse für Kinder

Wer von euch hat sich schon mal verletzt?

...

Gibt es jemand, der sich noch nie verletzt hat?

...

Möchte jemand erzählen, wie er sich verletzt hat?

...

Ständig passiert was, mal tut es mehr weh, mal ist es nur ein ganz kurzer Schmerz. Manchmal kann man die Verletzung sehen, und manchmal ist der Schmerz unsichtbar. Denn nicht nur durch einen Sturz kann man sich verletzen, sondern manchmal sind es auch Worte, die verletzen, wenn jemand etwas Gemeines sagt, oder wenn jemand ausgelacht wird, dann kann das auch verletzen.

Wie war denn das, als ihr das letzte Mal verletzt ward, hat euch jemand geholfen? Wer war für euch da?

...

Und wie wurde es wieder besser?

...

Wisst ihr noch, wie Habakuk dem Schaf geholfen hat?

...

Habakuk hat die Wunde des Schafes verbunden und ihm Essen und Trinken gegeben. Er hat dem Schaf Ruhe gegeben und es blieb in seiner Nähe. Manchmal hilft es, wenn jemand da ist. Gott will für uns da sein.

Wir können ihn zwar nicht sehen, aber er hat uns zugesagt, dass er wie ein guter Hirte immer für uns da ist.

Egal was auch passiert, Gott ist da.
Ich finde das tut gut, zu wissen,
dass ich niemals allein bin.
Und nicht nur, dass er für uns da sein will, Gott will auch,
dass unsere Wunden heilen.
Egal was passiert, irgendwann soll es wieder gut sein.
Auch wenn wir gerade traurig sind, irgendwann sollen wir
wieder einen Grund zur Freude haben.

Liedruf

Hier im Stall

Kinderkirche

Wird die Habakuk-Geschichte im Rahmen einer Kinderkirche erzählt, folgen nun die Fürbitten.

EVANGELIUM

Hinführung zu den Schriftlesungen

Die Bibeltexte, die im Advent in der Kirche gelesen werden zeigen uns, welche Erwartungen die Menschen mit der Geburt Jesu in Verbindung gebracht haben. Sie zeigen uns aber auch wie wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten können. Auch wenn manches nicht mit der Situation, in der wir leben, zu vergleichen ist, so ist anderes verblüffend nah an dem dran, was wir in diesen Tagen erleben.

Hinführung zu Jes 2,1-5

Von dem Propheten Jesaja hören wir eine Vision, ein Hoffnung machendes Bild der Zukunft.

Menschen aus unterschiedlichen Ländern, ganze Nationen machen sich auf den Weg zu demselben Ort. Sie wollen sich treffen und wissen zugleich, dass solch ein Zusammentreffen nicht ungefährlich ist. Trotz der Angst vor Konflikten und Krieg ziehen sie los und bitten Gott, dass er ihnen den Weg zueinander zeige.

Wenn Gott ihnen den Weg weist und zu ihnen spricht, wenn er alle Menschen bei sich aufnimmt, dann ist es möglich, dass aus Kriegsgeräten Hilfsinstrumente gemacht werden, mit denen Lebensmittel erzeugt werden können.

Die Menschen machen sich auf die Suche nach einem Ort des Friedens und der Versöhnung.

So einen Ort, wie das verletzte Schaf bei Habakuk gefunden hat.

Hinführung zu Mt 24,37-44

Mit dem Wirken Jesu in unserer Welt ist das Reich Gottes angebrochen. Er hat begonnen vieles von dem, was Gottes Wille ist, in die Tat umzusetzen. Doch auf der anderen Seite gibt es immer noch vieles, das nicht so läuft, wie es Gottes Wille ist. Jesus kündigt daher an,

dass er der Menschensohn wiederkommen wird um sein rettendes Handeln zu vollenden. Da wir nicht wissen, wann er kommen wird, geht es darum die Dinge, die wir tun können, nicht lange aufzuschieben, sondern gleich damit anzufangen. Seid wachsam, und haltet euch bereit! ruft er uns zu. Verschiebt nichts auf Morgen, sondern fangt an und tragt euren Teil dazu bei, dass Gottes Wille geschehe! Nutzen wir die Adventszeit und versuchen wir das was wir als unseren möglichen Beitrag für das Kommen des Reiches Gottes erkennen in die Tat umzusetzen!

Mit Blick auf die Habakuk-Geschichte stellt sich uns die Frage, wo wir gerufen sind, wie ein Hirte für andere verletzte Menschen da zu sein.

Schriftlesungen

Biblische Texte zum Thema:

- Barmherziger Samariter (LK 10, 25-37)
- Jesus heilt den Mann mit der gelähmten Hand (Mk 3, 1-6)
- Jesus heilt die kranke (blutflüssige) Frau (Mk 5, 24-34)
- Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid (Mt 11,28)

Lied

z.B. Hier im Stall

Fürbitten

Guter Gott,
Du bist wie ein guter Hirte.
Zu dir dürfen wir kommen, so wie wir sind,
mit allem, was uns bewegt.
Höre unsere Bitten:

Wir beten für die Menschen, die in Ländern leben,
wo Krieg ist.
Lass sie Orte finden in denen sie in Frieden leben
können.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns.

Wir beten für alle Menschen, die krank sind.
Schenke ihnen Ruhe und jemanden der sich um sie
kümmert.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns.

Für alle Menschen, die anderen helfen, gesund zu
werden. Ärzten und Arzthelferinnen, Apotheker,
Krankenschwestern und Pfleger und viele andere.
Gib ihnen Kraft und gute Ideen, damit sie herausfinden,
was gesund macht.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns.

Für alle Menschen, die gestorben sind,
Schenk ihnen einen Platz bei dir im Himmel und hilf
ihnen, dass sie zufrieden sind.

Alle: Wir bitten dich erhöere uns.

Guter Gott, du kennst uns Menschen.
Jeden von uns.
Du weißt, was wir brauchen, und sorgst für uns wie ein
guter Hirte.
Dir dürfen wir vertrauen.
Auf dich dürfen wir hoffen.
Dafür danken wir dir,
durch Jesus Christus unseren Bruder und Freund.
Amen.

Eucharistiefeier

An dieser Stelle folgt der gewohnte Ablauf der Eucharistiefeier.

Vaterunser

Vater unser..., GL 3,2

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

ABSCHLUSS

Segen

Bitten wir gemeinsam um den Segen Gottes:

Gott, der für uns ist wie ein guter Hirte,
segne und behüte uns.

Er tröste uns, wenn wir verletzt sind.
Er stärke den Zusammenhalt in unseren Familien
und schenke uns allen eine ruhige Adventszeit.

Das gewähre uns der dreieine Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.